

**Antrag 26/I/2020**

**Jusos LDK**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Resolution: Solidarität mit den Streikenden der CFM!**

1 Die CFM (Charite Facility Management) ist ein Tochterun-  
2 ternehmen der Charite und kümmert sich um Reinigung,  
3 Transport, Sterilisation und Medizintechnik. Kurzum, oh-  
4 ne die CFM geht nichts im Betrieb. Ihre Beschäftigten ha-  
5 ben faire Löhne, Urlaub und Weihnachtsgeld verdient. Seit  
6 Januar 2019 ist die CFM wieder in Landesbesitz, also rück-  
7 gegliedert. Die zuständige Gewerkschaft ver.di verhandelt  
8 mit der Geschäftsführung die Rückführung. Michael Mül-  
9 ler ist als Wissenschaftssenator der Aufsichtsratsvorsit-  
10 zende der Charite und damit auch an den Rahmenbedin-  
11 gungen für die Rückführung beteiligt. Der zukünftige Lan-  
12 desmindestlohn in Berlin beträgt 12,50 €. Das Angebot der  
13 Charite beträgt jedoch gerade einmal 11,50 € und unter-  
14 schreitet damit den Landesmindestlohn. Wir fordern den  
15 Regierenden Bürgermeister dazu auf, sich für die Durch-  
16 setzung des Landesmindestlohns für die CFM einzuset-  
17 zen. Am 11. Februar sind die Kolleg\*innen von der CFM in  
18 den zweiten Warnstreik gegangen, bisher ohne Angebot.  
19 Es geht um eine Gleichbehandlung zu den anderen Be-  
20 schäftigten der Charite und darum, dass Menschen von  
21 der wichtigen Arbeit, die sie leisten, gut leben können.  
22 Wir unterstützen ihren Arbeitskampf in Berlin. Weil die  
23 Beschäftigten es wert sind!

**Empfehlung der Antragskommission**

**Erledigt durch Regierungshandeln (Konsens)**